

Dekanat Lanzenkirchen

Arbeitsgruppe APG 2.1.

Besprechung am 26.9.2014

Pfarrren: Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

Gastpfarre: Wiesmath (Dekanat Kirchsschlag)

Teilnehmer:

Hochwolkersdorf

Florian Sobocan, Moderator Hochwolkersdorf und Schwarzenbach;

Johann Kühtheubl, PGR; Martin Fürst PGR Stv.V.; Gerlinde Dutter, PGR

Gerlinde Fürst, PGR; Maria Ernst, PGR

Schwarzenbach

Ferdinand Gruber, PGR Stv.V.

Wiesmath

Raimund Beisteiner, Moderator; Josef Riegler, PGR

Leitung: Karl Heinz Buchner, Dekanatsvertreter im VR

Allgemeines:

Hochwolkersdorf: 961 Katholiken, 1045 Einwohner, Fläche 23,5 km²

Schwarzenbach: 868 Katholiken, 1144 Einwohner, Fläche 22,3 km²

Wiesmath (Dek. Kirchsschlag) 1391 Katholiken, 1599 Einwohner, Fl. 38,4 km²

Einwohner etwa gleichbleibend

Bei der Besprechung wurde mit den Pfarrverantwortlichen die Vorgabe zur möglichen Neuordnung der Pfarren gemäß Leitlinien der ED – Wien und dem Auftragsbrief von BV Dr. Rupert Stadler besprochen.

Dazu wurden 3 Fragenschwerpunkte gewählt.

- Was ist euch im Moment wichtig?
- Worauf seid ihr besonders stolz?
- Wie kann das Vorgenannte in den Pfarren und für andere Pfarren nutzbar gemacht werden?

Dabei wurde auch angesprochen wo mein Selbstbewusstsein als Christ zum Vorschein kommt.

Was erscheint im Moment wichtig:

- Von oben herab (ED etc.) sollen klare Entscheidungen kommen.
- Priester sollen durch ev. Zusatzaufgaben nicht überfordert werden, wenn ohnehin schon 2 Pfarren zu betreuen sind.
Die in den Leitlinien angesprochene WG von Priestern erscheint eher problematisch.
- Das Ziel von Seelsorgeräumen(SSR) wurde zu wenig deutlich weitergegeben. Die dadurch sehr lange Strukturdiskussion führt daher heute zur „Pfarre neu“.
- Laien, die Aufgaben in der „Pfarre neu“ übernehmen sollen, können dies nicht nur ehrenamtlich tun (zB teilweise Anstellung).
Diesbezüglich besteht auch Angst vor Veränderung.
- Seelsorge der Zukunft muss miteinander betrieben werden, auch über Pfarrgrenzen hinaus. Es muss nicht jede Pfarre alles machen.
Dieses Zusammenarbeiten müssen wir alle lernen! So kann auch dann „Mission first“ neu gesehen werden.

Worauf können wir stolz sein:

- renovierte Kirche, renovierten Pfarrhof, u.a. Ganz besonders ist die Mithilfe der Menschen aus der Pfarre herauszustreichen, was auch auf gute Harmonie im PGR zurückzuführen ist.
- Das breite Angebot für Kirchenchor, Gebetsgruppen, rhythmische Gruppen, Anbetungsrunden und auch Jugend (Anbetungsgruppe) zeigt ein gutes spirituelles Angebot.
Das Beste das wir weitergeben können ist ja die Verkündigung Jesu.
- Internetauftritte der Pfarre mit Verlinkungen

Nutzbarkeit für andere Pfarren – Kooperationen:

- Internet ermöglicht gegenseitige Informationen
- Das Wichtigste für Kooperation ist das persönliche Gespräch / der persönliche Kontakt.
Wiesmath bringt hier die Erfahrung mit dem begonnenen PGR – Stammtisch aus mehreren/nachbarlichen Pfarren ein.
- bezüglich Veranstaltungen / Vorträgen besteht eine gute Kooperation zwischen Hochwolkersdorf / Schwarzenbach wo auch pfarrliche Info's ausgetauscht werden. Wiesmath zum Teil mit eingebunden.
- Ideen / Austausch durch gemeinsame Gespräche wird gewünscht, da dadurch eine bessere Vernetzung untereinander möglich wird. Dies wird von allen 3 Pfarren begrüßt.
- Wiesmath steht derzeit mit Hollenthon, Lichtenegg und tw. Bromberg im Versuch einen SSR aufzubauen.

Kontakte zu Hochwolkersdorf und Schwarzenbach sind erwünscht, da ja alle 3 Pfarren auch durch die Pflichtschulen vernetzt sind.

- SSR's und auch „Pfarre neu“ müssen in der „Buckligen Welt“ speziell angesehen werden vor allem unter Berücksichtigung der geographischen Gegebenheiten.

Zusätzliches und Abschluss:

1. Die Zeiträume für Veränderungen werden viel zu eng gesehen. Der Prozess der Erneuerung sollte länger laufen können.
2. Der Wunsch nach mehr pfarrübergreifenden spirituellen Angeboten wurde betont. (Beispiele: Dekanat Lanzenkirchen und Wiesmath / Lichteneegg).
3. Eine Entwicklung hin zu SSR bzw. „Pfarre neu“ ist für Hochwolkersdorf und Schwarzenbach derzeit nicht abzusehen, da Moderator Florian Sobocan erst neu eingesetzt ist, und die beiden Pfarren noch näher kennenlernen muss. Eine weitere Kontaktpflege und spirituelle Zusammenarbeit mit der Pfarre Wiesmath aus dem Dekanat Kirchschatz wird als sehr wünschenswert angesehen.

Für den Bericht
Karl Heinz Buchner
2014 10 01

Ergänzungen aus der 2. Dekanatsvollversammlung

1. Ergänzungen aus dem Plenum:

- * Seit 1. Sept 2014 besteht für die Dekanate Lanzenkirchen und Neunkirchen ein Angebot einer mobilen Seelsorge für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige
- * Im Rahmen einer Familienmesse wurde von Pfarrer Florian den Kindern die Wandlung erklärt
- * Es wurde die Frage gestellt –„Sind wir gläubig?“

2. Ergänzungen aus den Gruppengesprächen zu den Zwischenberichten:

- a) Was ist uns wichtig und soll daher in den Bericht an den Bischofsvikar:
 - Verkündigung ist uns wichtig

b) Was ist für uns der nächste Schritt

- grenzüberschreitend im Glauben wachsen
- Exerzitien im Alltag“ für beide Pfarren in der Fastenzeit 2015

c) Dafür brauchen wir:

- gegenseitige Unterstützung im Glauben
- jeder muss seinen Platz finden

d) Kirche ist für uns:

- gemeinsam erlebtes Christentum
- eine Aufbruchsstimmung in beiden Pfarren
- **dringend wird von allen PGR's und einem Großteil der Bevölkerung** eine Lösung für Pfarrer Jan aus Schwarzenbach gewünscht, sonst wird die bisherige Aufbruchsstimmung zerstört. Ein gewisser Unmut in Richtung Kirchenleitung ist dazu ebenfalls zu hören.

Für die Ergänzung
Karl Heinz Buchner
2014 11 03